

Bewerbung

Grundlage Ihrer Bewerbung ist die Einschätzung des Entwicklungsstands Ihrer Schule. Ihre Beurteilung haben Sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, Pädagog*innen, der Schulleitung und ggf. Kooperationspartnern entwickelt.

Das Bewerbungsportfolio soll einen Schwerpunkt der demokratischen Schulentwicklung enthalten und beschreiben, auf den sich die Schule in der zurückliegenden Zeit konzentriert hat: Inklusion, Partizipation, Diversität oder Kinderrechte.

An einem dieser Punkte zeigt Ihre Schule, was sie in den verschiedenen Entwicklungsbereichen erreicht hat und wie sich die Kinder und Jugendlichen darin beteiligen.

Bitte benutzen Sie das Downloadformular:



www.demokratieerleben.de/derpreis/

Wir bitten darum, die Bewerbungen zum „Demokratie-Erleben – Preis für demokratische Schulentwicklung“ ausschließlich per Mail einzureichen an:
demokratieErleben-derPreis@degede.de

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2017

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Selbsteinschätzung

Demokratische Schulentwicklung stellt Schulen vor viele Fragen und damit verbundene Herausforderungen, zum Beispiel:

- Zu welchen Fragen und Themen können Kinder und Jugendliche in der Schule mitbestimmen?
- Werden Demokratiekompetenzen, Kritikfähigkeit und Mündigkeit beim Lernen und Leben in der Schule gefördert?
- Gelingt es der Schule, vielfältige Lebenswelten wertzuschätzen und im Sinne der Kinder- und Menschenrechte zu reflektieren?
- Fördert die Schule ihre Kinder und Jugendlichen optimal?
- Öffnet sich die Schule für außerschulische Erfahrungen, Herausforderungen und Angebote?
- Können die Lernenden ermutigt werden, sich an sozialen, gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen außerhalb der Schule zu beteiligen?
- Werden alle Eltern, Schüler*innen, Pädagog*innen und Kooperationspartner an der Schulentwicklung beteiligt?



Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

info@degede.de | www.degede.de

Wallstr. 32, 10179 Berlin

Tel.: +49 (0)30 28045134

Fax: +49 (0)30 61203772

Bankverbindung:

IBAN: DE07 1005 0000 0190 4844 54

BIC: BELADEBEXXX

Berliner Sparkasse

Die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. ist ein gemeinnütziger Verein (Vereinsregister: VR 25545 B, Amtsgericht Charlottenburg).

Kooperationspartner*innen:

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

FREUDENBERG
STIFTUNG

NETZWERK SERVICE-LEARNING
LERNEN DURCH ENGAGEMENT

GLS *Trennhand*
Zukunftsstiftung
Bildung

Junge
Islam
Konferenz

MAKISTA
Bildung für Kinderrechte & Demokratie



DemokratieErleben
DerPreis
für demokratische
Schulentwicklung



„Eine demokratische Schule ist kein Luxus.
Demokratie lernen ist keine Nebenaufgabe.
Demokratie in der Schule ist der Ernstfall und ist ins
Zentrum der Lern- und Schulkultur zu stellen.“
Wolfgang Edelstein

Der Preis

Der Preis DemokratieErleben ...

- ... zeichnet Schulen aus, die Kinder und Jugendliche besonders darin fördern, aktiv und verantwortlich die Demokratie in und außerhalb der Schule zu gestalten.
- ... will Schulen ermuntern sich auf den Weg zu einer demokratischen Schule zu machen und honoriert anhand der genannten Qualitätsstandards die Entwicklungsschritte zu einer demokratischen Schule.
- ... gilt für alle Schulen von der Grund- und Förderschule bis zur berufsbildenden Schule sowohl in staatlicher als auch in freier Trägerschaft.

Jede Schule ist zur Teilnahme an diesem Wettbewerb eingeladen.

Der Preis wird von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. in Zusammenarbeit mit weiteren Partner*innen alle zwei Jahre ausgeschrieben und von verschiedenen Stiftungen gefördert.

Die Preisverleihung und der 3. bundesweite Demokratietag werden in der zweiten Jahreshälfte 2017 stattfinden.

Qualitätsstandards und Entwicklungsbereiche



Demokratische Schulentwicklung

Qualitätsstandards

Schulen sind lernende Organisationen, wenn ihre Mitglieder individuelle und gemeinschaftliche Reflexionsprozesse anregen. Schulentwicklung ist ein Prozess, der die gesamte Organisation umfasst. Er ist in einer Schule selbstorganisiert angelegt und verfolgt für alle Beteiligten transparente Ziele. Der Entwicklungsprozess wird demokratisch, partizipativ und inklusiv gestaltet.

Der Preis für demokratische Schulentwicklung zeichnet Schulen aus, die sich einem oder mehreren der Qualitätsstandards verpflichtet fühlen und ihre Entwicklungsbereiche nach diesen Qualitätsstandards ausrichten. Der Preis würdigt Schulen, die sich auf den Weg gemacht haben, demokratiepädagogische Innovationen zu entwickeln und zu gestalten.

Entwicklungsbereiche

Inklusion, Partizipation, Kinderrechte und Diversität können innerhalb der acht Entwicklungsbereiche gefördert werden. Die Förderung der Qualitätsstandards in den Entwicklungsbereichen orientiert sich am „Merkmalkatalog demokratiepädagogischer Schulen“ sowie am „Qualitätsrahmen Demokratiepädagogik“.

Schulen, die sich bewerben, zeichnen sich durch spezifische Schwerpunkte aus und/oder entwickeln eigenständig innovative Formen demokratischer Schulentwicklung auf der Grundlage der genannten Qualitätsstandards.